Der grüne Serpentino.

Ein Mährchen.

Es war vor Zeiten eine große Königinn, welche auf einmal zwo Prinzeßinnen zur Welt brachte. Sie lud, nach damaliger Gewohnheit, zwölf Feen aus der Nachbarschaft ein, damit sie sie begaben möchten. Es war dieses eine ungemein bequeme Gewohnheit, denn die Macht der Feen wußte fast alles gut zu machen, was etwa die Natur an Kindern verderbt hatte; nur Schade, daß sie auch nicht selten verderbten was von Natur gut war.

Sie wurden mit einem kostbaren Tractamente bewirthet, und eine jede wollte schon Platz an der Tafel nehmen, als Magotine hineintrat. Sie war die Schwester der Carabosse, und eine so arg als die andere. Die Königinn zitterte vor Schrecken, als sie sie kommen sah; denn sie vermuthete sich sogleich nichts gutes, weil sie dieselbe nicht eingeladen hatte. Sie verbarg ihre Angst so gut als sie konnte; sie setzte ihr selbst einen Armstuhl von grünem Sammt, mit Saphiren besetzt. Weil sie die Oberalte der Feen war, so räumten sie ihr alle

den